

Gemeindemitgliedschaft

1 Ist die Gemeindemitgliedschaft biblisch? Welchen Nutzen hat sie?

Die Gemeinde Gottes besteht aus Menschen, die aus der Welt und dem Verderben in die Gemeinschaft mit Gott herausgerufen sind (Apg 2,40-41; Röm 8,30; 2Thes 2,14).¹ Weil es um seine Ehre und die ewige Rettung bzw. Verdammnis geht, ist Gott die Gemeindemitgliedschaft sehr wichtig.

- 1.1 Gott hat schon immer einen klaren Unterschied zwischen seinem Volk und den Völkern (1Mos 17,14; Esr 10,11; Jes 52,11)² sowie zwischen der Gemeinde und anderen Menschen gemacht (2Kor 6,14-15).³ Überall wo Menschen gläubig wurden, schlossen sie sich der örtlichen Gemeinde an (Apg 2,41-42.44-47; 4,4; 5,12).⁴
- 1.2 Manche neuen und langjährigen Gottesdienstbesucher wissen nicht, wo sie bezüglich der Gemeinde stehen. Durch die Aufnahme als Gemeindemitglied steigen das Zugehörigkeitsgefühl und die Verbindlichkeit (Apg 16,15).⁵
- 1.3 Die Gemeindemitgliedschaft ist wichtig, weil Gott in dieser Gemeinschaft lebt (Mt 18,20).⁶ Durch die Voraussetzungen für die Gemeindemitgliedschaft wird manchen Gemeindebesuchern klar, was sie tun müssen, um gerettet zu werden und Gemeindemitglied zu werden. Die Gemeindemitgliedschaft trägt also zur Klärung des eigenen geistlichen Standpunktes bei. Dies hilft auch den anderen Gemeindemitgliedern beim Umgang miteinander.
- 1.4 Durch eine Gemeindemitgliedschaft wird die Verbindlichkeit zum christlichen Lebensstil höher. Die Heiligung wird erwartet und in einem höheren Maß umgesetzt (Apg 5,9-11; 1Kor 5,1-2).⁷ Durch die Gemeindemitgliedschaft entsteht eine geistliche Rechenschaftspflicht, die für jedes Mitglied gut ist. Außerdem wirkt die Sünde nicht so ansteckend ("Wenn er das macht, darf ich

¹ **Apg 2,40-41** Auch mit vielen andern Worten bezeugte er das und ermahnte sie und sprach: Lasst euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht! ⁴¹ Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen. **Röm 8,30** Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen; die er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht. **2Thes 2,14** wozu er euch auch berufen hat durch unser Evangelium, damit ihr die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus erlangt.

² **1Mos 17,14** Wenn aber ein Männlicher nicht beschnitten wird an seiner Vorhaut, wird er ausgerottet werden aus seinem Volk, weil er meinen Bund gebrochen hat. **Esr 10,11** Bekennt sie nun dem HERRN, dem Gott eurer Väter, und tut seinen Willen und scheidet euch von den Völkern des Landes und von den fremden Frauen. **Jes 52,11** Weicht, weicht, zieht aus von dort und rührt nichts Unreines an! Geht weg aus ihrer Mitte, reinigt euch, die ihr des HERRN Geräte tragt!

³ **2Kor 6,14-15** Zieht nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? ¹⁵ Wie stimmt Christus überein mit Beliar? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen?

⁴ **Apg 2,41-42** Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen ⁴² Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. **Apg 2,44-47** Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. ⁴⁵ Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nach dem es einer nötig hatte. ⁴⁶ Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen ⁴⁷ und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden. **Apg 4,4** Aber viele von denen, die das Wort gehört hatten, wurden gläubig; und die Zahl der Männer stieg auf etwa fünftausend. **Apg 5,12** Es geschahen aber viele Zeichen und Wunder im Volk durch die Hände der Apostel; und sie waren alle in der Halle Salomos einmütig beieinander.

⁵ **Apg 16,15** Als sie aber mit ihrem Hause getauft war, bat sie uns und sprach: Wenn ihr anerkennt, dass ich an den Herrn glaube, so kommt in mein Haus und bleibt da. Und sie nötigte uns.

⁶ **Mt 18,20** Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

⁷ **Apg 5,9-11** Petrus aber sprach zu ihr: Warum seid ihr euch denn einig geworden, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind vor der Tür und werden auch dich hinaustragen. ¹⁰ Und sogleich fiel sie zu Boden, ihm vor die Füße, und gab den Geist auf. Da kamen die jungen Männer und fanden sie tot, trugen sie hinaus und begruben sie neben ihrem Mann. ¹¹ Und es kam eine große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, die das hörten. **1Kor 5,1-2** Überhaupt geht die Rede, dass Unzucht unter euch ist, und zwar eine solche Unzucht, wie es sie nicht einmal unter den Heiden gibt: dass einer die Frau seines Vaters hat. ² Und ihr seid aufgeblasen und seid nicht vielmehr traurig geworden, so dass ihr den aus eurer Mitte verstoßen hättet, der diese Tat begangen hat?

das auch") und der Ruf der Gemeinde und Gottes leidet nicht so darunter (Apg 19,17).⁸

- 1.5 Durch die Gemeindemitgliedschaft haben die Gemeindeleitung und die Gemeindeglieder eine bessere Übersicht über alle Gemeindemitglieder und können besser für sie sorgen (Apg 6,1).⁹ Es fällt z.B. leichter an die Menschen zu denken, die längere Zeit die Gemeindeveranstaltungen nicht besuchen konnten. Den Pflichten der Nächstenliebe lässt sich also besser nachkommen.
- 1.6 Für die ordentliche Verwaltung der Kasualien (Beerdigungen, Hochzeiten, Abendmahl, Taufen) wird eine Gemeindemitgliedschaft benötigt. Gott ist ein Gott der Ordnung und wir sollten ebenso ordentliche Verwalter sein (Mk 6,39; 1Kor 14,33).¹⁰
- 1.7 Die Gemeindemitglieder können mitbestimmen und z.B. durch Mitarbeit Verantwortung für die Gemeinde wahrnehmen. Biblische Aussagen, wie die zur Gemeindezucht (Mt 18,15-17),¹¹ machen erst dann Sinn, wenn das Konzept der Gemeindemitgliedschaft gelebt wird.

2 Wer kann Gemeindemitglied werden?

Gemeindemitglied kann werden, wer zu Jesus Christus gehört (Eph 4,15-16).¹²

- 2.1 Man kann durch die Taufe Gemeindemitglied werden (Apg 2,41; 1Kor 12,13).¹³
- 2.2 Mündige Menschen können Gemeindemitglied werden, wenn sie einen persönlichen Glauben an den Herrn Jesus Christus haben (Mk 16,16; Apg 16,31).¹⁴

3 Wie kann man Gemeindemitglied werden?

Durch ein persönliches Gespräch mit den Ältesten können alle, die die oberen Bedingungen erfüllen, in die Gemeinde aufgenommen werden. Der Ältestenkreis entscheidet über die Aufnahme des Mitglieds.

- 3.1 Das Gespräch der Ältesten mit dem möglichen mündigen Gemeindemitglied dient dazu: 1. Die Gemeinde vorzustellen und einander besser kennenzulernen. 2. Die geistliche Entwicklungsgeschichte zu hören, d.h. herauszufinden, ob die Person das Evangelium kennt und glaubt. Es muss geprüft werden, ob die oberen Bedingungen erfüllt werden: Taufe und persönlicher Glaube, der sich durch Glaubensäußerung zeigt. 3. Die Rechte und Pflichten eines Gemeindemitglieds vorzustellen.
- 3.2 Kleine getaufte Kinder werden durch Willensausdruck der Eltern in einem persönlichen Gespräch mit den Ältesten (z.B. auch im Taufgespräch) in unserer Gemeinde aufgenommen.

⁸ **Apg 19,17** Das aber wurde allen bekannt, die in Ephesus wohnten, Juden und Griechen; und Furcht befiel sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde hoch gelobt.

⁹ **Apg 6,1** In diesen Tagen aber, als die Zahl der Jünger zunahm, erhob sich ein Murren unter den griechischen Juden in der Gemeinde gegen die hebräischen, weil ihre Witwen übersehen wurden bei der täglichen Versorgung.

¹⁰ **Mk 6,39** Und er gebot ihnen, dass sie sich alle lagerten, tischweise, auf das grüne Gras. ⁴⁰ Und sie setzten sich, in Gruppen zu hundert und zu fünfzig. **1Kor 14,33** Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens.

¹¹ **Mt 18,15-17** Sündigt aber dein Bruder an dir, so geh hin und weise ihn zurecht zwischen dir und ihm allein. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. ¹⁶ Hört er nicht auf dich, so nimm noch einen oder zwei zu dir, damit jede Sache durch den Mund von zwei oder drei Zeugen bestätigt werde. ¹⁷ Hört er auf die nicht, so sage es der Gemeinde. Hört er auch auf die Gemeinde nicht, so sei er für dich wie ein Heide und Zöllner.

¹² **Eph 4,15-16** Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, ¹⁶ von dem aus der ganze Leib zusammengesetzt ist und ein Glied am andern hängt durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.

¹³ **Apg 2,41** Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen. **1Kor 12,13** Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.

¹⁴ **Mk 16,16** Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. **Apg 16,31** Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!

4 Welche Erwartungen kann ein Gemeindemitglied an die Gemeinde haben?

- 4.1 Jedes Gemeindemitglied kann erwarten, in der Gemeinde durch das Evangelium gestärkt zu werden. Die Gemeinde bietet zahlreiche Veranstaltungen zur Anbetung Gottes und zur Förderung des Glaubens durch die Verkündigung von Gottes Wort (5Mos 6,6-7; Kol 3,16).¹⁵ Wir versuchen Veranstaltungen für alle Altersgruppen anzubieten.
- 4.2 Die Durchführung der Kasualien wie Taufe, Konfirmation (in Kooperation mit der Kirche), Trauung und Beerdigung durch unsere Gemeinde, kann von allen Gemeindemitgliedern bzw. ihren Familien in Anspruch genommen werden.
- 4.3 Die Gemeinde bietet die gemeinsame Feier des Abendmahls in geschwisterlicher Gemeinschaft sowie Abendmahlsbesuche bei kranken Gemeindemitgliedern an (1Kor 11,23-26).¹⁶
- 4.4 Allen Gemeindemitgliedern wird in allen Lebenslagen Seelsorge, d.h. Trost und Unterstützung angeboten (Röm 15,1-3; 1Thes 5,14).¹⁷
- 4.5 Kranke Gemeindemitglieder erhalten Besuch von Gemeindegewistern oder den Ältesten, wenn sie davon erfahren oder gerufen werden (Jak 5,14).¹⁸
- 4.6 Als Gemeindemitglieder wollen wir alle füreinander beten. Jedes Gemeindemitglied kann besondere Gebetsunterstützung der Gemeinde erhalten, wenn es darum bittet (Mt 25,36-40; Jak 5,16).¹⁹
- 4.7 Bei Wahlen auf Gemeindeebene haben Mitglieder ein Mitsprache- & Wahlrecht (Apg 6,3-5).²⁰
- 4.8 Wer Mitglied der Gemeinde ist, kann Mitarbeiter in der Gemeinde werden (Mt 9,37).²¹ In der Gemeinde wird jede Hilfe und jeder Dienst wertgeschätzt (Mt 10,42; 1Kor 12,18-24).²²

¹⁵ **5Mos 6,6-7** Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen ⁷ und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst. **Kol 3,16** Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

¹⁶ **1Kor 11,23-26** Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich euch weitergegeben habe: Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, ²⁴ dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. ²⁵ Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. ²⁶ Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

¹⁷ **Röm 15,1-3** Wir aber, die wir stark sind, sollen das Unvermögen der Schwachen tragen und nicht Gefallen an uns selber haben. ² Jeder von uns lebe so, dass er seinem Nächsten gefalle zum Guten und zur Erbauung. ³ Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen, sondern wie geschrieben steht: »Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.« **1Thes 5,14** Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig gegen jedermann.

¹⁸ **Jak 5,14** Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn.

¹⁹ **Mt 25,36-40** Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. ³⁷ Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? ³⁸ Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? oder nackt und haben dich gekleidet? ³⁹ Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? ⁴⁰ Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. **Jak 5,16** Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.

²⁰ **Apg 6,3-5** Darum, ihr lieben Brüder, seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst. ⁴ Wir aber wollen ganz beim Gebet und beim Dienst des Wortes bleiben. ⁵ Und die Rede gefiel der ganzen Menge gut; und sie wählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, den Judengenossen aus Antiochia.

²¹ **Mt 9,37** Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter.

²² **Mt 10,42** Und wer einem dieser Geringen auch nur einen Becher kalten Wassers zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist, wahrlich ich sage euch: es wird ihm nicht unbelohnt bleiben. **1Kor 12,18-24** Nun aber hat Gott die Glieder eingesetzt, ein jedes von ihnen im Leib, so wie er gewollt hat. ¹⁹ Wenn aber alle Glieder ein Glied wären, wo bliebe der Leib? ²⁰ Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer. ²¹ Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: Ich brauche dich nicht; oder auch das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht. ²² Vielmehr sind die Glieder des Leibes, die uns die schwächsten zu sein scheinen, die nötigsten; ²³ und die uns am wenigsten ehrbar zu sein scheinen, die umkleiden wir mit besonderer Ehre; und bei den unanständigen achten wir besonders auf Anstand; ²⁴ denn die anständigen brauchen's nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dem geringeren Glied höhere Ehre gegeben,

5 Welche Erwartungen kann die Gemeinde an ein Gemeindemitglied haben?

Christus zu lieben, bedeutet seine Gemeinde zu lieben und sie mit allen Kräften aufzubauen.

5.1 Jesus fordert jedes Gemeindemitglied auf, Gott von ganzem Herzen zu lieben (Mt 22,37).²³ Gott zu lieben drückt sich zunächst in der Pflege der persönlichen Gottesbeziehung und in der Anbetung aus. (Eph 5,19-20; Kol 3,16).²⁴

a) Die Gemeinde ist der Ort, wo wir zusammenkommen, um Gott durch Wortverkündigung, Gebet, Lied, Zeugnis etc. anzubeten. Die Gemeinde bietet diverse Veranstaltungen, um Beten, Singen, Bibellesen usw. zu lernen.

b) Jedes Gemeindemitglied sollte täglich Zeit mit Gott im Gebet und im Bibellesen verbringen und Gott anbeten, loben und ehren.

5.2 Die Liebe zu Gott drückt sich auch darin aus, dass wir zu seiner Ehre leben wollen (1Kor 10,31).

²⁵ Gemeindemitglieder sollten alles meiden, was Gott, den Mitmenschen oder Gottes Schöpfung schadet, das nennt Gott "Sünde" (1Joh 3,6),²⁶ und danach streben, Gott, den Mitmenschen und der Schöpfung Gutes zu tun (Gal 6,9-10).²⁷

5.3 Jesus hat uns geboten, vor allem unsere Brüder und Schwestern im Glauben zu lieben (Mt 22,39; Joh 13,34-35).²⁸ Diese Liebe sollte sich auf diverse Weise ausdrücken: Jedes Gemeindemitglied sollte zur Fürbitte im Gebet, zur gegenseitigen Erbauung, Tröstung & Zurechtweisung bereit sein (Gal 6,1-2).²⁹

5.4 Jesu hat uns beauftragt mit den uns geschenkten Gaben und Fähigkeiten seiner Gemeinde zu dienen. Jedes Gemeindemitglied sollte bereit sein, einen Dienst in der Gemeinde zu übernehmen. Wenn man bereit dazu ist, sollte man das Gespräch mit der Gemeindeleitung suchen (Röm 14,19; Mk 10,45; Röm 12,4-8; 1Petr 4,10-11).³⁰

5.5 Jedes Gemeindemitglied ist verpflichtet, den Frieden mit den Geschwistern zu suchen (Mt 5,9; Röm 14,19; Jak 3,18)³¹ und nach Einheit zu streben (Eph 4,1-5).³² Wir sollten einander vergeben

²³ **Mt 22,37** Jesus aber antwortete ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt«.

²⁴ **Eph 5,19-20** Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen ²⁰ und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus. **Kol 3,16** Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

²⁵ **1Kor 10,31** Ob ihr nun esst oder trinkt oder was ihr auch tut, das tut alles zu Gottes Ehre.

²⁶ **1Joh 3,6** Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer sündigt, der hat ihn nicht gesehen und nicht erkannt.

²⁷ **Gal 6,9-10** Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. ¹⁰ Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

²⁸ **Mt 22,39** Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. **Joh 13,34-35** Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. ³⁵ Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

²⁹ **Gal 6,1-2** Liebe Brüder, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helft ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, ihr, die ihr geistlich seid; und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest. ² Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

³⁰ **Röm 14,19** Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander. **Mk 10,45** Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele. **Röm 12,4-8** Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, ⁵ so sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, ⁶ und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. ⁷ Ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. ⁸ Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's gern. **1Petr 4,10-11**: Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes: ¹¹ wenn jemand predigt, dass er's rede als Gottes Wort; wenn jemand dient, dass er's tue aus der Kraft, die Gott gewährt, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christus. Sein ist die Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

³¹ **Mt 5,9**: Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. **Röm 14,19**: Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander. **Jak 3,18**: Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät in Frieden für die, die Frieden stiften.

³² **Röm 14,19** Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander. **Eph 4,1-6** So ermahne ich euch nun, ich, der Gefangene in dem Herrn, dass ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid,

(Mt 5,23-24; 18,21-22; Eph 4,26; Röm 12,18).³³

- 5.6 Es ist eine biblische Selbstverständlichkeit, dass der Dienst der Gemeinde durch persönlichen Einsatz, finanzielle und materielle Güter unterstützt wird (Spr 3,9-10; Mal 3,10; 2Kor 9,6-7).³⁴
- 5.7 Wir wünschen uns die Anwesenheit der Gemeindeglieder in der Gemeinde (Hebr 10,25).³⁵ Die Gemeinde möchte gerne jedem ermöglichen, die Veranstaltungen zu besuchen und bemüht sich deshalb gerne um Fahrgemeinschaften oder einen Abholservice.
- 5.8 Wir ermutigen jedes Gemeindemitglied für die Gemeindeleitung, die Verkündiger, die Notleidenden und für die ganze Gemeinde zu beten (1Thes 5,25; Hebr 13,18; Kol 4,3).³⁶

6 In welchen Fällen endet die Gemeindemitgliedschaft?

Es gibt einige Fälle, in denen eine Gemeindemitgliedschaft endet oder beendet werden kann:

- 6.1 Beim Tod von einem Gemeindemitglied erlischt die Gemeindemitgliedschaft.
- 6.2 Beim Wechsel in eine andere Gemeinde endet die Mitgliedschaft.
- 6.3 Ein Gemeindemitglied kann freiwillig austreten. Hierfür wird um ein Gespräch mit dem Ältestenkreis gebeten.
- 6.4 Die Gemeindeleitung kann in Verbindung mit der Gemeindeversammlung ein Gemeindemitglied ausschließen (siehe Thema Gemeindezucht).

Vom Ältestenrat am 02.02.2014 fertig erarbeitet und vom Bruderrat bestätigt am 06.02.2014.

² in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einer den andern in Liebe ³ und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ⁴ ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ⁵ ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ⁶ ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.

³³ **Mt 5,23-24** Darum: wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und dort kommt dir in den Sinn, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, ²⁴ so lass dort vor dem Altar deine Gabe und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder und dann komm und opfere deine Gabe. **Mt 18,21-22** Da trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Genügt es siebenmal? ²² Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzimal siebenmal. **Eph 4,26** Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen, **Röm 12,18** Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

³⁴ **Spr 3,9-10** Ehre den HERRN mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens, ¹⁰ so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein überlaufen. **Mal 3,10** Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle. **2Kor 9,6-7** Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. ⁷ Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

³⁵ **Hebr 10,25** und nicht verlassen unsre Versammlungen, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das um so mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.

³⁶ **1Thes 5,25** Liebe Brüder, betet auch für uns. **Hebr 13,18** Betet für uns. (...) **Kol 4,3** Betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können, (...)